

Only You

Von Gedankenchaotin

Kapitel 8: 8

Erschöpft ließ er sich nun wieder auf der Tribüne nieder und starrte mit gesenktem Kopf eine Weile lang auf den Boden vor sich. Noch immer ruhte seine Hand auf seinem Brustkorb, während er versuchte seinen Atem zu kontrollieren.

„Mußte das sein...?“, vernahm er die Stimme des Trainers unmittelbar vor sich, woraufhin Jun nur nickte und seinen Kopf hob.

„Scheint nur nichts gebracht zu haben...“, meinte er nun eher feststellend, als sein Blick auf Karl fiel, welcher noch immer regungslos auf dem Platz stand.

Stefan war dem jungen Co – Trainer mit seinem Blick gefolgt und schien im ersten Moment auch etwas überrascht darüber zu sein, wieviel Kraft dieser trotz seiner Herzprobleme in den Schuß gelegt hatte. Schnell wandte er seinen Blick wieder zu Karl, der noch immer auf die Tribüne starrte und zu seiner Regung fähig zu sein schien. Erneut folgte er dessen Blick und eine ungeheure Wut machte sich in ihm breit.. eine ungeheure Wut auf eben jenen Co – Trainer, den Karl die ganze Zeit anstarrte.. eben jenen Co – Trainer, der es gewagt hatte einfach hier in Deutschland aufzutauchen und sich zwischen ihn und Karl zu stellen. Bereits vor ein paar Tagen, als er Jun und Karl vor dem Stadion gesehen hatte, war seine Wut auf diesen entstanden..

Schnellen Schrittes ging er nun auf Karl zu und packte diesen grober als er es wollte an den Arm.

„Wenn du fertig bist unser Wunderkind anzustarren, würdest du dir dann vielleicht die Güte erweisen und weiter trainieren?“, knurrte er ihn leise an, so daß nur Karl seine Worte hören konnte. Dieser zuckte kurz zusammen und sah ihn flüchtig an.

„Nein .. kann ich nicht.. Training für heute beendet..“, meinte er und sah kurz zu seinem Vater auf, der noch immer auf Jun einredete. Kurz zuckte er mit den Schultern und verließ anschließend den Platz in Richtung Umkleide. Jun, der aus den Augenwinkeln gesehen hatte, wie der Kapitän den Platz verlassen hatte, erhob sich und verschwand wortlos von der Tribüne. Herr Schneider seufzte auf und wandte sich wieder seinen Spieler zu, bemerkte mit hochgezogener Augenbraue, dass sein Sohn bereits das Spielfeld verlassen hatte.

Kopfschüttelnd ließ er sich nun auf einem der Plätze nieder, nachdem er die anderen dazu angespornt hatte, noch etwas weiter zu trainieren.

Jun hingegen war Karl durch die Gänge gefolgt und hatte ihn von hinten gemustert. Noch immer schmerzte es ihn, wenn er an den Kuß vor ein paar Tagen zwischen Karl und Stefan dachte. Karl hingegen schien nicht mal zu merken, dass Jun ihm gefolgt war, so dass er sichtlich zusammen zuckte, als dieser ihm mit einem „Seid wann

bestimmst du wann das Training beendet ist!“, anfuhr. Ruckartig drehte er sich zu ihm um und sah ihn direkt an.

„Ich dachte.. ich ...“, antwortete er ungewohnt stotternd und fügte gleich ein „Geht's dir gut?“, hinzu, woraufhin Misugi nur mit den Schultern zuckte.

„Und wenn schon.. kann dir doch egal sein...“, antwortete er und wandte Karl wieder den Rücken zu. „Wenn du meinst du brauchst das Training nicht.. bitte meinen Segen hast du.. aber unterschätze die Japaner im morgigen Trainingsspiel nicht...“, fügte er noch hinzu, ehe er Karl einfach stehen ließ und das Stadion wieder verließ. Er wußte inzwischen, dass die japanische Nationalmannschaft bereits in ihrem Hotel war und hatte in dem Moment als er seinen Topspin eingesetzt hatte, eine für ihn vielleicht fatale Entscheidung getroffen.

Zielstrebig lenkte er seine Schritte nun in Richtung des Hotels und trat hinein. Tsubasa, Taro, Hikaru und Genzo saßen in der Eingangshalle des Hotels und unterhielten sich über das morgige Spiel.

„Na Jungs.. alles klar?“, begrüßte er sie und wurde sofort von einem sichtlich erfreuten Hikaru zu Boden geknuddelt.

„Misugi...“, begrüßte nun auch Tsubasa ihm und reichte ihm die Hand, die Misugi kurz drückte, während er sich umsah.

„Sagt mal.. sind Katagiri und Mikami in der Nähe...?“, fragte er nun direkt, woraufhin Genzo eine Augenbraue hob.

„Willst du uns ausspionieren oder was?“, meinte er sarkastisch, woraufhin Jun ihn skeptisch ansah.

„Genzo, ich kenne eure Spielweise bereits und wüßte nicht was ich ausspionieren sollte..“, antwortete Jun gelassen und sah nun Hikaru, Tsubasa und Taro an.

„Die sind dort hinten in einem der Räume..“, meinte Taro nun und deutete mit dem Kopf in eine Richtung. „Aber sag mal.. was willst du denn von den beiden?“, fügte er gleich darauf hinzu und sah Misugi verdutzt hinterher, der nur mit einem „Das werdet ihr noch früh genug erfahren..“, in die Richtung verschwunden war, in die Taro zuvor gedeutet hatte.

Kurz blieb er vor einer der Türen stehen, auf denen etwas stand, was er im ersten Moment nicht lesen konnte, doch hörte er deutlich die Stimme des Trainers hinter der Tür. Selbstsicher klopfte er nun an und trat nach einem „Hai...?“, ebenso selbstsicher ins Zimmer.

Beide Trainer sahen ihn nun etwas überrascht an und dann sich gegenseitig.

„Misugi.. was führt dich hierher?“, ergriff Herr Mikami nach einer Weile des Schweigens das Wort und deutete ihm an, sich doch zu setzen.

„Ich bin hier weil ich sie bitten möchte, mich für das morgige Spiel aufzustellen!“, antwortete Jun auf dessen Frage hin und verbeugte sich kurz, ehe er wieder nach vorne blickte und eine Selbstsicherheit ausstrahlte, die beide von ihm nicht kannten.

„Bist du dir sicher...?“, fragte Herr Katagiri nun und musterte ihn eine Weile.

„Natürlich.. sonst wäre ich nicht hier..“, antwortete Misugi und sah abwechselnd zwischen beiden hin und her. „Und bitte... ich möchte die ganzen 90 Minuten über Spielen und sagen sie den anderen bitte erst kurz vor Anpfiff etwas...“, fügte er noch hinzu, ehe er sich wieder erhob und erneut verbeugte.

„Nun gut..“, ergriff nun wieder Herr Mikami das Wort. „Wenn du es dir wirklich zutraust und dir absolut sicher bist wirst du morgen an Ryo's Stelle spielen..“, meinte er und sah kurz zu seinem Kollegen, der nur nickte und Misugi dennoch skeptisch musterte.

„Arigatou“, kam es nun leise über die Lippen Misugi's, ehe er sich ein weiteres Mal verbeugte und den Raum wieder verließ. Erneut traf er in der Eingangshalle auf Tsubasa und die anderen, doch lächelte er ihnen diesmal nur kurz zu und verschwand ohne ein weiteres Wort wieder aus dem Hotel. Die anderen Japaner sahen ihm nur verwirrt hinterher und beschlossen anschließend auf ihre jeweiligen Zimmer zu gehen, war es doch recht spät geworden.

Am nächsten Morgen wachte Jun Misugi ziemlich früh und äußerst gut gelaunt auf.. endlich würde er wieder auf dem Spielfeld stehen können.. endlich konnte er sein Vorhaben in die Tat umsetzen.. jenes Vorhaben dass er in den letzten Tagen geschmiedet hatte.

Schneller als gewohnt duschte er und zog sich sein Trikot mit der Nr. 24 an.. lächelnd betrachtete er sich im Spiegel, ehe er das Haus verließ und sich auf den Weg ins Stadion machte. Dort waren die anderen jungen Japaner bereits am trainieren, als Herr Mikami sie zusammen rief.

„Es wird eine kleine Änderung im Team geben... Ryo... du wirst heute nicht spielen...“, erklärte dieser gerade, woraufhin ihn alle nur verwundert ansahen.

„Und wer spielt für mich?“, fragte Ishizaki nun sichtlich verwirrt, als hinter ihm ein „Ich...!“, erklang, woraufhin sich alle nur noch irritierter der ihnen wohl bekannten Stimme entgegen drehten.